Synopse

Änderung des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge (Stipendengesetz)

	Änderung des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge (Stipendengesetz)
	<i>Der Kantonsrat von Solothurn</i> gestützt auf Artikel 71 Absatz 1 und 110 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986[BGS 111.1.], nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom... (RRB Nr....) <i>beschliesst:</i>
	I.
	Der Erlass Gesetz über Ausbildungsbeiträge (Stipendengesetz) vom 30. Juni 1985 (Stand 1. August 2008) wird wie folgt geändert:
§ 3 Freiwilliger Besuch von privaten oder ausserkantonalen Ausbildungsstätten ¹ Der freiwillige Besuch einer anerkannten privaten oder ausserkantonalen Ausbildungsstätte berechtigt höchstens zu den Beiträgen, die für den Besuch der nächstgelegenen öffentlichen oder solothurnischen Ausbildungsmöglichkeit gewährt würden. ² Auf die Ausbildung an Lehranstalten, die aufgrund von Vereinbarungen Schüler aus dem Kanton Solothurn aufnehmen, und auf die Ausbildung an Hochschulen findet diese Einschränkung keine Anwendung.	§ 3 Beiträge beim Besuch von privaten oder ausserkantonalen Ausbildungsstätten ¹ Der Besuch einer anerkannten privaten Ausbildungsstätte berechtigt höchstens zu den Beiträgen, die für den Besuch einer öffentlichen Ausbildungsstätte gewährt würden. ² Der Besuch einer anerkannten ausserkantonalen Ausbildungsstätte berechtigt höchstens zu den Beiträgen, die für den Besuch einer solothurnischen öffentlichen Ausbildungsstätte gewährt würden. ³ Auf eine ausserkantonale Ausbildungsmöglichkeit, deren Zugang aufgrund von interkantonalen Abkommen offen steht oder vom Kanton Solothurn anerkannt wurde, findet die Einschränkung nach Absatz 2 keine Anwendung.
§ 4 Ausländische Schulen und Kurse	§ 4 Beiträge bei ausländischen Schulen und Kursen

<p>¹ Für den Besuch ausländischer Schulen und Kurse werden nur dann höhere Beiträge als für eine entsprechende Ausbildung im Inland gewährt, wenn die betreffende Ausbildungsmöglichkeit in der Schweiz nicht besteht oder wenn der Auslandsaufenthalt zwingend vorgeschriebener Teil einer in der Schweiz absolvierten Ausbildung ist.</p>	
<p>§ 5 Beitragsberechtigte Personen</p> <p>¹ Anspruch auf Ausbildungsbeiträge haben:</p> <p>a) Schweizer Staatsangehörige, die im Kanton Solothurn stipendienrechtlichen Wohnsitz haben;</p> <p>b) im Ausland wohnhafte Personen mit Bürgerrecht im Kanton Solothurn, sofern sie sich in der Schweiz ausbilden lassen;</p> <p>c) Staatsangehörige der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Freihandelsassoziation in der Schweiz, soweit sie gemäss dem Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit[SR 0.142.112.681.] oder dem Übereinkommen vom 4. Januar 1960 zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA)[SR 0.632.31.] bezüglich der Ausbildungsbeiträge den Schweizer Staatsangehörigen gleichgestellt sind;</p> <p>d) Staatenlose sowie ausländische Staatsangehörige mit Niederlassungsbewilligung, sofern sie stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton Solothurn haben;</p> <p>e) nach schweizerischem Asylrecht anerkannte Flüchtlinge mit stipendienrechtlichem Wohnsitz im Kanton Solothurn.</p>	<p>a) Personen mit schweizerischem Bürgerrecht und stipendienrechtlichem Wohnsitz im Kanton Solothurn;</p> <p>b) Personen mit solothurnischem Bürgerrecht, deren Eltern im Ausland leben oder die elternlos im Ausland leben, für Ausbildungen in der Schweiz;</p> <p>c) Bürger von EU-/EFTA-Mitgliedstaaten, soweit sie gemäss dem Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (Freizügigkeitsabkommen)[SR 0.142.112.681.] bzw. dem Übereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA)[SR 0.632.31.] in der Frage der Stipendien und Studiendarlehen den Schweizer Bürgern gleichgestellt sind sowie Bürger aus Staaten, mit denen entsprechende internationale Abkommen geschlossen wurden, sofern sie stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton Solothurn haben;</p> <p>d) in der Schweiz wohnhafte und von ihr anerkannte Flüchtlinge und Staatenlose, sofern sie stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton Solothurn haben;</p> <p>e) Personen mit ausländischem Bürgerrecht, die über eine Niederlassungsbewilligung verfügen oder seit fünf Jahren in der Schweiz aufenthaltsberechtigt sind und über eine Aufenthaltsbewilligung verfügen, sofern sie stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton Solothurn haben.</p>
<p>§ 6 Dauer der Beitragsleistung</p>	

<p>¹ Ausbildungsbeiträge werden, solange der Bewerber den Anforderungen der besuchten Ausbildungsstätte genügt, in der Regel für die ordentliche Dauer der Ausbildung ausgerichtet. Liegen wichtige Gründe vor, können ausnahmsweise für eine längere Dauer Beiträge gewährt werden.</p> <p>² Wird die Ausbildungsrichtung ohne zwingende Gründe vor einem Abschluss gewechselt, ist die ordentliche Dauer der zweiten Ausbildung massgebend; die im Rahmen der ersten Ausbildung absolvierte Zeit wird voll angerechnet. Wer mehr als einmal die Ausbildungsrichtung wechselt, verliert den Anspruch auf Ausbildungsbeiträge.</p> <p>³ Rückwirkend werden keine Ausbildungsbeiträge gewährt.</p>	<p>¹ Für die ordentliche Dauer der Ausbildung werden Ausbildungsbeiträge ausgerichtet, solange der Bewerber den Anforderungen der besuchten Ausbildungsstätte genügt. Bei mehrjährigen Ausbildungsgängen besteht der Anspruch bis zwei Semester über die Regelstudiendauer hinaus. Liegen wichtige Gründe vor, können ausnahmsweise Ausbildungsbeiträge für eine längere Dauer gewährt werden.</p> <p>^{1bis} Wenn die Ausbildung aus wichtigen Gründen als Teilzeitausbildung absolviert werden muss, ist die beitragsberechtigte Studienzeit entsprechend zu verlängern.</p>
<p>§ 12 Weitere kantonale Beiträge</p> <p>¹ Schülern, die kantonale Schulen oder Kurse besuchen, kann vergünstigt Unterkunft und Verpflegung in Schülerheimen und Schulkantinen gewährt werden.</p> <p>² Der Kantonsrat kann Beiträge an den Bau und den Betrieb von Studenten- und Lehrlingsheimen innerhalb und ausserhalb des Kantons beschliessen.</p>	<p>§ 12 Aufgehoben.</p>
<p>§ 13 Finanzierung</p> <p>¹ Der Kantonsrat bewilligt mit dem Voranschlag die für die Ausrichtung von Stipendien, Darlehen und weiteren kantonalen Beiträgen erforderlichen Mittel.</p> <p>² Bundesbeiträge fallen dem Kanton zu.</p>	<p>¹ Der Kantonsrat bewilligt mit dem Voranschlag die für die Ausrichtung von Stipendien und Darlehen erforderlichen Mittel.</p>
	<p>§ 18^{bis} Übergangsbestimmung zur Änderung vom</p>

	¹ Gesuche werden nach den Bestimmungen des bisherigen Rechts beurteilt, wenn das Ausbildungsjahr vor dem 1. August 2017 begonnen hat.
	II.
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	III.
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>
	IV.
	Der Regierungsrat bestimmt das Inkrafttreten.
	Solothurn, Im Namen des Kantonsrates Urs Huber Präsident Fritz Brechbühl Ratssekretär Dieser Beschluss unterliegt dem ... Referendum.